

Jobs for Future begeistert!

Messe für Arbeitsplätze, Aus- und Weiterbildung, Studium schließt nach drei Tagen mit 17.297 Besuchern

Fragen, orientieren, bewerben: Mit 17.297 Besuchern (Vorjahr: 16.747) ist die dreitägige Jobs for Future – Messe für Arbeitsplätze, Aus- und Weiterbildung, Studium – in der Maimarkthalle Mannheim am Samstagabend zu Ende gegangen. 312 Aussteller berieten Schüler und Studierende, boten aktuelle Stellen, Weiterbildung und Umschulungen an, halfen bei der Berufsorientierung und erläuterten Berufsbilder. Bei einer Umfrage zeigten sich die Aussteller sehr zufrieden. „Wir hatten sehr viele gute Gespräche“, war an zahlreichen Ständen zu hören. Fast alle befragten Aussteller haben jetzt schon ihre Teilnahme für Februar 2024 zugesagt.

Nicht nur Schülerinnen und Schüler strömten in die Maimarkthalle. Betriebswirte, Ingenieure und Fachkräfte fragten nach Arbeitsplätzen – auch in branchenfremden Unternehmen. Viele Betriebe ermutigten Quereinsteigende zu einer Bewerbung, falls nötig mit einer entsprechenden Weiterbildung. Das betraf auch ausländische Fachkräfte, die sich fit für den deutschen Arbeitsmarkt machen wollten. Das Regionalbüro für berufliche Fortbildung, einer der Kooperationspartner der Jobs for Future, bot entsprechende Beratung in ukrainischer, russischer und türkischer Sprache an und will diese im kommenden Jahr weiter ausbauen. Auch in der Pflege sind Arbeitskräfte hochwillkommen, denen Kurse bis zur Anerkennungsprüfung angeboten werden. Der Stellenmarkt mit aktuellen Ausschreibungen im Foyer der Maimarkthalle war dicht umlagert. Wenn Zeit blieb, tauschten sich die Aussteller auch untereinander aus, um ihre Bewerber bei der nächsten Jobs for Future noch gezielter informieren zu können.

Ausbildung oder Studium? Eine zentrale Frage bei der Berufsorientierung fiel für die Aussteller erstaunlich häufig zugunsten der Berufsausbildung aus. Stark nachgefragt waren zum Beispiel bei der Stadt Mannheim die gewerblich-technischen Berufe wie Forstwirt, Gärtner oder Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice. Die Sinnfrage spielte bei Jugendlichen vor allem im Bereich Klima- und Umweltschutz eine größere Rolle. Das betraf die Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft ebenso wie Landschaftsarchitekten, die zum Beispiel Ausgleichsflächen für Bodenversiegelung planen. Im persönlichen Gespräch erfuhren die Besucherinnen und Besucher, dass man Techniker mit Schwerpunkt Elektromobilität werden, beim Pädagogikstudium soziales Engagement anrechnen lassen und auch im Ausland eine anerkannte Ausbildung machen kann. „Es macht Spaß, nach der Pandemie wieder persönliche, gute Gespräche zu führen,“ fasste eine Ausbilderin zusammen, „das ist der große Vorteil von Messen.“

Gut besucht waren die Vorträge der Info-Foren und die Workshops rund um das Thema Bewerbung. Eventtechnik steuern oder DJ spielen, virtuell Bagger fahren oder eine Fläche lackieren, Kinderpflege anhand einer Puppe ausprobieren oder bei den Bäckern Brezeln schlagen – Mitmachaktionen lockten auch die aus der Reserve, die noch keine konkreten Vorstellungen von ihrer Zukunft hatten.

Die nächste Jobs for Future – Messe für Arbeitsplätze, Aus- und Weiterbildung, Studium – findet vom 22. bis 24. Februar 2024 in der Maimarkthalle Mannheim statt.